# Punkt für Punkt

erkämpfen sich die Bautzener in der mitteldeutschen Oberliga.

Neuer Gegner neues Glück? Ein neuer Gegner war es, denn mit Zeulenroda stand eine den Bautzenern völlig unbekannte Mannschaft gegenüber. Bloß mit dem Glück hätte es besser funktionieren können!Ein gewohntes Bild nach den Doppeln-Müller/Engert gewinnen klar 3:0 und der Rest konnte nichts zählbares erkämpfen. Damit wieder ein 1:2 Rückstand.

Alfonso Olave mit ungewohnt hoher Fehlerquote musste dem Polen Piekarek schnell zu einem 3:0 gratulieren. "Wenig Glück und auch noch viel davon" mussten die Spreestädter Fans in den nächsten Matches erleben. Sowie Paul Müller, als auch Hartmut Engert verloren jeweils knapp in 5 Sätzen und die Gäste schraubten ihre Führung auf ein 5:1 hoch. Völlig unbeeindruckt davon war Maik Günther der sein Spiel solide mit einem 3:1 gewann. "Ich brauchte ja bloß den Ball reinspielen" sagte Günther schmunzelnd nach seinem Sieg gegen Jost. Es sah langsam wieder besser aus, denn auch Michael Döcke konnte sein Spiel in drei knappen Sätzen gewinnen. Erneut spielte Holger Weß für den am Rücken verletzten Robert Janke und er vertrat ihn wieder gut. Weß führte mit einer überragenden Leistung 2:1 gegen seinen Kontrahenten Wagner. Jedoch 2 knapp verlorene Sätze später musste Bautzens Erfahrenster eine bittere 2:3 Niederlage einstecken. Damit lautete der Zwischenstand 3:6.

Das war jetzt der dritte Fehlstart in Folge in dieser Saison. Keiner weiß warum, aber jeder wusste wie man dort wieder zurück kommt. So spielten auch die nächsten 3 Akteure der Spreestadt. 3:0, 3:0, 3:0 sagt alles, "Warum nicht gleich so?" fragten sich die drei Gewinner Olave, Müller und Engert. Ausgleich 6:6 und Bautzen war wieder im Geschäft! Nun sollten auch noch die Gewinner der ersten Einzelrunde kommen, nur konnten Günther und Döcke nicht die Resultate der ersten Runde bestätigen. Es lag jedoch weniger an ihnen, als an den Gegnern. Denn Zeulenrodas Nummer 4 und 5 spielten sehr stark und gewannen ihre beiden Spiele verdient mit 3:0. Überhaupt nicht betrübt von seiner Niederlage in der ersten Runde, war Holger Weß. Er machte genauso spielerisch Dampf und diesmal reichte das auch. Somit brachte er die Senfstädter auf 7:8 heran und das Entscheidungsdoppel Müller/Engert musste um wenigstens noch einen Punkt zu erhaschen siegen. Mit den zwei Polen Strzakowski und Piekarek stand aber das derzeitig ungeschlagene und somit Beste Doppel der Liga gegenüber. Motiviert bis in die Haarspitzen gingen Müller/Engert an den Tisch. Wenn Bautzens Spitzendoppel in Topform ist kann nicht mal das Beste Doppel der Liga stand halten. "Die Spreestädter zündeten ein Feuerwerk und schossen ihre Gegner förmlich aus der Halle", so fühlte es sich an für die Bautzener Bank und die Fans, die um 22:15 Uhr noch in der Halle jubelten. Resultat 3:0 Müller/Engert und somit 8:8 Bautzen vs. Zeulenroda.

Da Zeulenroda Tabellennachbar war, wäre ein Sieg natürlich Gold wert gewesen. Nach so einem Rückstand wieder zu kommen fühlte sich aber doch wie ein kleiner Sieg an.

Am Samstag den 19.10.2013 geht es gleich wieder weiter gegen SV Medizin Magdeburg und da wollen die Bautzener endlich den ersten Saisonsieg einfahren. Los gehts wie 18:00 Uhr in der Gesundbrunnenhalle und die Bautzener TT-Crew hofft wieder auf zahlreiche Unterstützung.

MSV 04-die nächsten Punkte bleiben ALLE hier!

Punkteverteilung: Olave(1), Müller(2), Engert(2), Günther(1), Döcke(1), Weß(1)